

Beschluss des Landrats vom 29.08.2019

Nr. 30

9. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2018 der Psychiatrie Baselland 2019/320; Protokoll: bw

Kommissionspräsident **Hanspeter Weibel** (SVP) erklärt, dass die Geschäftsprüfungskommission regelmässig Jahresberichte diverser Institutionen prüfe. Normalerweise werden die Jahresberichte des Kantonsspitals und der Psychiatrie gleichzeitig behandelt. Dies war diesmal aufgrund von Verzögerungen nicht möglich.

Grundlage ist der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2018 der Psychiatrie sowie der GPK-Bericht zum Vorjahr. Zur Eigentümerstrategie: Der Geschäftsbericht zeigte auf, dass der betriebliche Ertrag von CHF 99,1 Mio. auf CHF 100 Mio. angestiegen ist. Es wurde festgestellt, dass Mindererträge in der Privatklinik bei Langzeitpatienten zu verzeichnen sind. Im Bericht des Regierungsrats wird auf die Empfehlung «*Die vorgesehenen Investitionen sind angesichts eher sinkender Erträge einer Risikoprüfung zu unterziehen*» geantwortet, dass die Investitionen aufgrund von Erkenntnissen aus der Rechnung tragbar seien.

Eine Empfehlung zum letzten Bericht legte die Erwähnung von Nebenleistungen im Geschäftsbericht nahe. Der Regierungsrat definierte die Grenze der Wesentlichkeit auf ab CHF 100'000.–, was zur Folge hat, dass lediglich noch ein Nebenbetrieb aufgeführt wird.

Eine Herausforderung wird das umfassende Digitalisierungsprojekt im Bereich Human Resources sein. In Bezug auf Governance wurden die Entschädigungen der sechsköpfigen Geschäftsleitung sowie Chefärzte angeschaut.

Die GPK stellt fest, dass ihre Empfehlungen weitgehend umgesetzt wurden. Dem Landrat wird einstimmig beantragt, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2018 der Psychiatrie Baselland zur Kenntnis zu nehmen.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Beschlussfassung*

://: Mit 75:0 Stimmen werden der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2018 der Psychiatrie Baselland zur Kenntnis genommen.
